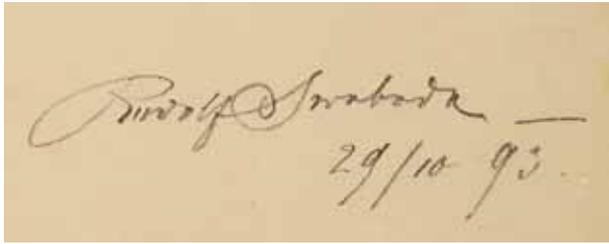


Rudolf Swoboda

*1859 Wien +1914



Rudolf Swoboda
29/10 93.

Gästebücher Band II

Aufenthalt Schloss Neubeuern:

29./30. Oktober 1893



Shopping in the Harem, Rudolf Swoboda



Carpet-menders, Rudolf Swoboda

Rudolf Swoboda der Jüngere war ein österreichischer Maler des Orientalismus.

Leben

Rudolf Swoboda war der Sohn des Landschafts- und Tiermalers **Rudolf Swoboda** (1819-1859) und der Nefte des Porträtmalers **Eduard Swoboda**. Er studierte unter **Leopold Carl Müller**, mit dem er 1880 nach Ägypten reiste.

1886 beauftragte die britische Königin Victoria **Swoboda** indische Handwerker zu malen, welche im Zuge der Vorbereitungen für das goldene Thronjubiläum nach Windsor gebracht worden waren. **Victoria** war mit den Bildern so zufrieden, dass sie **Swoboda** eine Reise nach Indien finanzierte, um dort noch mehr Inder zu malen. **Swoboda** malte dort die normale indische Bevölkerung, meist in Gruppen auf kleinen, nicht mehr als 8 Inches

hohen, Gemälden.

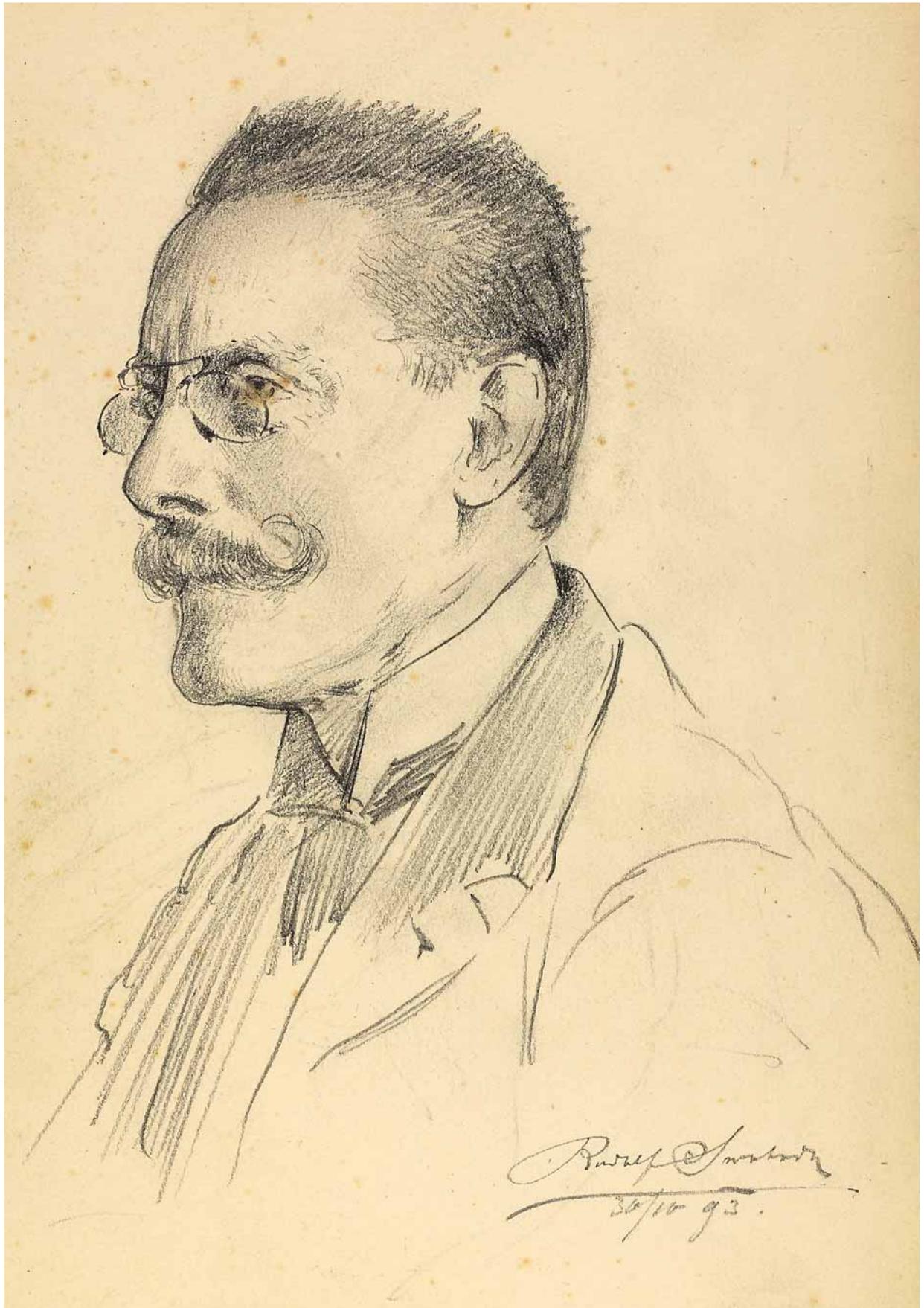
In Indien verbrachte er einige Zeit mit **John Lockwood Kipling** und lernte dort auch dessen Sohn **Rudyard Kipling** kennen. Der junge **Kipling** war unbeeindruckt von **Swoboda**, an einen Freund schrieb er von zwei "verrückten Österreichern", die dachten sie wären "allmächtige" Künstler, mit dem Ziel "dem ganzen erleuchteten Osten gerecht zu werden".

Nach seiner Rückkehr aus Indien malte er 1888 und 1889 zwei Porträts von **Abdul Karim**, dem Munshi, **Königin Victorias** bevorzugtem indischen Diener. Die meisten Bilder der Indienreise hängen in Osborne House, **Victorias** Residenz auf der Isle of Wight.

Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Swoboda





Gästebücher Band II „Jan von Wendelstadt“